

VERORDNUNG (EG) Nr. 297/2009 DER KOMMISSION**vom 8. April 2009****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 273/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend Drogenausgangsstoffe und zur Verordnung (EG) Nr. 111/2005 des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 111/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 1 und Artikel 12 Absatz 1 Unterabsatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 der Kommission ⁽²⁾ ist festgelegt, welche Bestimmungsdrittländer bei der Ausfuhr von Drogenausgangsstoffen aus der Gemeinschaft spezielle Überwachungsmaßnahmen erfordern. In Anhang IV der genannten Verordnung sind für jeden der in den Kategorien 2 und 3 des Anhangs zu der Verordnung (EG) Nr. 111/2005 erfassten Stoffe die Länder genannt, für die eine Vorausfuhrunterrichtung erforderlich ist. Auf den Listen stehen Drittländer, die um Vorausfuhrunterrichtung gemäß Artikel 12 Absatz 10 des Übereinkommens der Vereinten Nationen von 1988 gegen den unerlaubten Handel mit Suchtstoffen und psychotropen Substanzen ersucht haben.

- (2) Rumänien ist in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 aufgeführt. Da Rumänien ein Mitgliedstaat geworden ist, muss es aus den Listen gestrichen werden.
- (3) In Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 sind nicht alle Drittländer aufgeführt, die seit dem Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 um Vorausfuhrunterrichtungen ersucht haben. Seit 2005 haben Kanada, die Malediven, Oman und Korea solche Ersuchen vorgelegt und sollten daher eingefügt werden.
- (4) Daher sollte die Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 entsprechend geändert werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses nach Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 111/2005 —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1277/2005 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. April 2009

Für die Kommission

László KOVÁCS

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 22 vom 26.1.2005, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 202 vom 3.8.2005, S. 7.

ANHANG

„ANHANG IV

1. Liste der Länder gemäß Artikel 20, bei denen für die Ausfuhr erfasster Stoffe der Kategorie 2 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 111/2005 eine Vorausfuhrunterrichtung erforderlich ist

Stoff	Bestimmung	
Essigsäureanhydrid Kaliumpermanganat	Jedes Drittland	
Anthranilsäure	Antigua und Barbuda Benin Bolivien Brasilien Kanada Kaimaninseln Chile Kolumbien Costa Rica Dominikanische Republik Ecuador Äthiopien Haiti Indien Indonesien Jordanien Kasachstan Libanon Madagaskar	Malaysia Malediven Mexiko Nigeria Oman Paraguay Peru Philippinen Republik Moldau Russische Föderation Saudi-Arabien Südafrika Tadschikistan Türkei Vereinigte Arabische Emirate Vereinigte Republik Tansania Venezuela
Phenyllessigsäure Piperidin	Antigua und Barbuda Benin Bolivien Brasilien Kanada Kaimaninseln Chile Kolumbien Costa Rica Dominikanische Republik Ecuador Äthiopien Haiti Indien Indonesien Jordanien Kasachstan Libanon Madagaskar	Malaysia Malediven Mexiko Nigeria Oman Paraguay Peru Philippinen Republik Moldau Russische Föderation Saudi-Arabien Tadschikistan Türkei Vereinigte Arabische Emirate Vereinigte Republik Tansania Vereinigte Staaten von Amerika Venezuela

2. Liste der Länder gemäß den Artikeln 20 und 22, für die bei der Ausfuhr erfasster Stoffe der Kategorie 3 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 111/2005 eine Vorausfuhrunterrichtung und eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich sind

Stoff	Bestimmung	
Methylethylketon (MEK) ⁽¹⁾	Antigua und Barbuda	Libanon
Toluol ⁽¹⁾	Argentinien	Madagaskar
Aceton ⁽¹⁾	Benin	Malaysia
Ethylether ⁽¹⁾	Bolivien	Malediven
	Brasilien	Mexiko
	Kanada	Nigeria
	Kaimaninseln	Oman
	Chile	Pakistan
	Kolumbien	Paraguay
	Costa Rica	Peru
	Dominikanische Republik	Philippinen
	Ecuador	Republik Moldau
	Ägypten	Republik Korea
	El Salvador	Russische Föderation
	Äthiopien	Saudi-Arabien
	Guatemala	Tadschikistan
	Haiti	Türkei
	Honduras	Vereinigte Arabische Emirate
	Indien	Vereinigte Republik Tansania
	Jordanien	Uruguay
	Kasachstan	Venezuela
Salzsäure	Bolivien	Peru
Schwefelsäure	Chile	Türkei
	Kolumbien	Venezuela
	Ecuador	

⁽¹⁾ Einschließlich der Salze dieser Stoffe, sofern solche Salze möglich sind.“